

Anwesenheitsliste

über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport
am 10. 11. 2022

anwesend: (siehe x)
entschuldigt: (siehe e)

Gemeindevertreter:

- | | | |
|----|---------------------|---|
| 1. | Mehlhorn, Christian | e |
| 2. | Holtz, Helga | x |
| 3. | Müller, Marvin | x |

sachkundige Einwohner:

- | | | |
|----|-----------------|---|
| 4. | Sonnabend, Anja | x |
| 5. | Timm, Michael | x |

Gäste:

- | | |
|----|---|
| 6. | Küster, Rita (Amtsleiterin Allgemeine Verwaltung) |
| 7. | Ramthun, Anja (SB Schulen und Senioren) |

Protokoll der 21. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport am 10.11.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Haus des Gastes
Heinrich-Heine-Straße 7
in 18609 Ostseebad Binz

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

zu 1. – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Timm begrüßt die Ausschussmitglieder und die Gäste zur 21. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport. Es wurde form- und fristgerecht geladen. Entschuldigt hat sich Herr Mehlhorn. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Teilnahme von vier Mitgliedern des Ausschusses gegeben.

zu 2. Bestätigung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung

Herr Timm: Aufgrund des vorliegenden Antrages des Vereins Küstenkinder e.V. ist die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung um den TOP 9 – Umwidmung der bewilligten finanziellen Mittel Ausgestaltung „Wintertanzmärchen“ zu erweitern.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt:

Tagesordnung: öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

6. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – nichtöffentlicher Teil
7. Beratung und Auswahl über die eingereichten Anträge der zu würdigenden ehrenamtlich engagierten Bürger*innen
8. Sonstiges
9. Umwidmung bewilligter finanzieller Mittel Ausgestaltung „Wintertanzmärchen“

Die Tagesordnung wird durch den Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 4 (einstimmig)

zu 3. - Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.09.2022

Abstimmung:	Ja/Stimmen:	2
	Nein/Stimmen:	0
	Enthaltungen:	2

zu 4. -Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner*innen anwesend sind erübrigt sich die Einwohnerfragestunde.

zu 5. - Sonstiges

Frau Küster gibt Informationen zur Thematik Schulen. Sie teilt mit, dass zwischenzeitlich die Aufträge für die CO2 Ampeln und Luftreiniger ausgelöst seien. Die Lieferung werde zeitnah erfolgen, sodass sowohl die Regionale Schule als auch die Grundschule damit ausgestattet sind. Die Notebook-Lieferung (Lehrerendgeräte) für die Grundschule stehe noch aus. Mit den Notebooks werde dem Wunsch der Grundschule entsprochen. Sie gehe davon aus, dass die Lieferung zeitnah erfolge. Für die Regionale Schule seien die Lehrerendgeräte geliefert worden.

Frau Küster informiert im Weiteren über die Fördermittel Digitalpakt. Nach Rücksprache mit den Schulen sei der Fördermittelantrag erstellt worden und auf den Weg gebracht worden. Für die Grundschule seien demnach 13 feste und eine mobile digitale Tafel beantragt worden. Besprochen und entsprechend aufgenommen worden sei zudem die Ausstattung mit I-Pads. Sobald die Bestätigung vorliege, könne der Kauf erfolgen. Die Klassensätze für die 2. bis 4. Klasse werden wie besprochen bestellt (ca. 120 Stück). Zusätzlich sei ein neuer Server für die Grundschule vorgesehen. In der Regionalen Schule seien es 16 feste und zwei mobile digitale Tafeln.

Den Ausschussmitgliedern sei der Entwurf des Planes der Sitzungstermine zugesandt worden, so Frau Küster. Sie möchte wissen, ob es Änderungswünsche gebe. Die Schulferien sind mit gelber Farbe hinterlegt. Diese Zeiten sollen sitzungsfrei gehalten werden.

Der Beginn Sitzungen um 18:30 Uhr sei festgelegt, so Frau Küster auf die Frage von Herrn Timm. Bei der Anzahl der Sitzungen habe sie sich an die Vorgaben der Termine für die Sitzungen des Hauptausschusses und der Gemeindevertretung unter Berücksichtigung der Ladefrist gehalten und die Termine für die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport entsprechend angepasst. Sollte der Bedarf bestehen, könne im Januar eine Sondersitzung einberufen werden.

Die vorgeschlagenen Sitzungstermine finden die Zustimmung der Ausschussmitglieder. Sie werden in den Sitzungsplan der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse für die Beschlussfassung in der Sitzung am 08.12.2022 eingepflegt, so Frau Küster.

Der Ausschussvorsitzende wird von Frau Küster gebeten, den für den Hauptausschuss und die Gemeindevertretung vorbereiteten Beschlussvorschlag zu unterschreiben.

Frau Sonnabend interessiert sich für den Stand Kindertagesstätte (Sanierung/Neubau).

Frau Küster: Information, dass am heutigen Tag dazu noch einmal eine Verständigung mit der AL Planen und Bauen erfolgt sei.

Nach Kenntnisstand von Frau Küster soll evtl. im Dezember eine Entscheidung hinsichtlich der Frage Neubau oder Komplettsanierung getroffen werden.

Frau Küster beantwortet die Frage von Frau Sonnabend dahingehend, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nur Informationen dazu getätigt wurden. Sie sei allerdings nicht zugegen gewesen.

Frau Holtz ergänzt, dass noch nicht darüber gesprochen worden sei, da die Ergebnisse der Prüfung zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorgelegen haben. Inzwischen liegen sie aber vor. Insofern hätte sie auch danach gefragt. Zum ersten Mal stand die Problematik im Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt auf der Tagesordnung. Daran habe sie aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können. Sie möchte auch gern wissen, was sich als wirtschaftlicher erwiesen habe, die Komplettsanierung oder der Neubau. Darum sei es letztlich in dem Antrag gegangen.

Unabhängig davon, ob ein Neubau favorisiert werde, sei es um die Sanierung der Toiletten gegangen, die Priorität habe, so Frau Sonnabend mit Hinweis auf die Diskussion im letzten Sozialausschuss.

Wenn, dann werde es sich um eine Komplettsanierung handeln, erläutert Frau Küster. Die Abwägung diesbezüglich sei für die Sitzung der Gemeindevertretung am 08.12.2022 vorgesehen.

Frau Sonnabend regt an, ggf. noch einmal in die Kindertagesstätte zu gehen, wenn bis dato noch nichts geschehen sei.

Die Frage sei, ob die Gemeindevertretung in diesem Jahr dazu noch einen Beschluss (Komplettsanierung oder Neubau) fasse.

Frau Sonnabend stellt fest, dass man sich ebenso wie bei der Frage Schulneubau im Kreis drehe.

Herr Müller gehe nicht von einer Beschlussfassung noch in diesem Jahr aus.

Frau Sonnabend kommt noch einmal auf die Thematik der in Frage stehenden Betriebserlaubnis für das weitere Betreiben der Kindertagesstätte zu sprechen. Sie bedauert, dass noch immer nichts passiert sei. Die Hortkinder müssen beispielsweise die Toiletten unten nutzen, da die in der oberen Etage zu klein sind. Zudem fehle der Sichtschutz. Sie verstehe nicht, warum man sich dieser Problematik nicht annehme.

Herr Timm möchte wissen, ob die Betriebserlaubnis verlängert wurde, oder eher Stillstand zu verzeichnen sei.

Frau Küster erklärt, dass es ein Prüfverfahren gegeben habe.

Im Ergebnis dessen seien die abzustellenden Mängel aufgezeigt worden, um die Betriebserlaubnis weiterhin aufrechtzuerhalten. Momentan sei die Entscheidung nach ihrem Kenntnisstand zunächst ausgesetzt.

Das sehe Herr Timm bedenklich, weil sich nichts an der Situation ändere.

Frau Holtz: In der Sitzung der Gemeindevertretung sei besprochen worden, das Ergebnis des Prüfauftrages zunächst abwarten zu wollen. Im Falle einer Entscheidung für eine Komplettsanierung wäre es sinnlos, eine schnelle 120.000 EUR teure Sanierung der Toilettenanlagen durchzuführen. Wenn sich dies allerdings weiter hinauszögere, sei es unbedingt notwendig, zumindest übergangsmäßig eine Anpassung an die Bedürfnisse zu schaffen, ohne eine solch hohe Summe investieren zu müssen.

Frau Küster äußert, dass der Kostenvergleich für einen evtl. Neubau und die Sanierung vorliege. Der Unterschied sei natürlich gravierend.

Auf die Frage von Frau Sonnabend eingehend, erläutert Frau Küster, dass im Falle der Entscheidung für einen Neubau, ein Abriss des Bestandsgebäudes erfolgen würde und demzufolge Container aufgestellt werden müssten. Ein Neubau würde auf dem gleichen Areal erfolgen. Auch bei einer Komplettsanierung würde eine Containervariante Anwendung finden.

Frau Sonnabend thematisiert, dass an der Spendengala relativ wenige Vereine aus Binz teilgenommen haben.

gez. Michael Timm
1. Stellv. Ausschussvorsitzender

gez. Ilona Gerl
Protokollantin